

Teilnahmegebühren

Reduzierter Teilnahmebetrag
(Bei Anmeldung bis 15. Sept.) **95,00 €**

Regulärer Teilnahmebetrag **120,00 €**

Die Preise verstehen sich inkl. Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und Abendessen am 27.10.

Nach Eingang der Anmeldung erfolgt die Rechnungsstellung. Dies dient gleichzeitig als Anmeldebestätigung.

Studierende zahlen den halben Preis.

Anmeldungen schriftlich oder im Internet unter www.unibw.de/IfG/Org/GKGM_Seminar/

Zahlungshinweise

Inhaber Univ.-Prof. Dr.-Ing. O. Heunecke,
Institut für Geodäsie

Konto-Nr. 103 148 11

BLZ 700 202 70 (HypoVereinsbank)

SWIFT/BIC HYVEDEMMXXX

IBAN DE28700202700010314811

Kennwort „Workshop Basis“: *Ihr Name*

Organisation

Dr.-Ing. Ingo Neumann

Universität der Bundeswehr München
Institut für Geodäsie, Geodätisches Labor
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
Germany

Tel. 089 / 6004 - 3426

Fax 089 / 6004 - 3905

eMail ingo.neumann@unibw.de

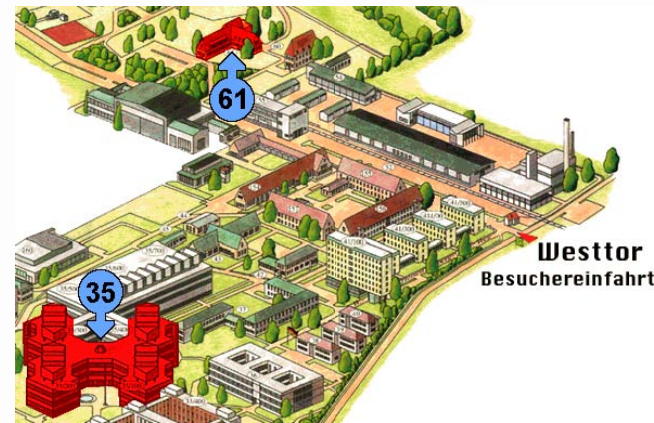
web www.unibw.de/IfG

Tagungsort

Universität der Bundeswehr München
Universitätscasino der UniBw München e.V.
Werner-Heisenberg-Weg 39, 85577 Neubiberg

Gebäude 61, Ballsaal

Anfahrtsskizzen und Hinweise finden Sie unter:
web www.unibw.de/praes/universitaet/kontakt



Das Institut für Geodäsie und das Geodätische Labor befinden sich im Gebäude 35, Gebäudeteil 400 (Erdgeschoss).

Parkmöglichkeiten

Auf dem Campus sind Parkmöglichkeiten vorhanden. Bitte achten Sie auf die Beschilderungen.

Leitung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Otto Heunecke

Tel. 089 / 6004 - 4666

Fax 089 / 6004 - 3907

eMail otto.heunecke@unibw.de

web www.unibw.de/IfG

GKGM-WORKSHOP: Kalibrierung geodätischer Messmittel

**Schwerpunkt: Hochgenaue
Messung langer Strecken**



27. + 28. Oktober 2011

GKGM

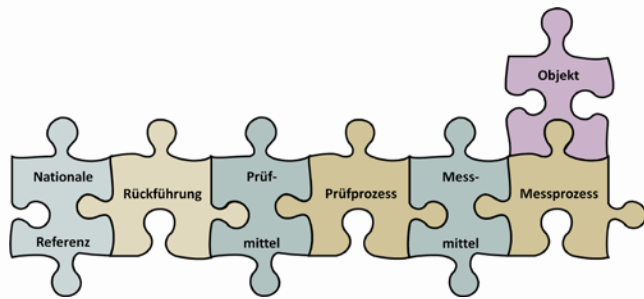
Gesellschaft zur Kalibrierung
Geodätischer Messmittel e.V.



der Bundeswehr
Universität München

Ziele und Inhalte des Workshops

Die regelmäßige Prüfung und Kalibrierung geodätischer Messmittel ist unverzichtbar für die Sicherstellung der Genauigkeit und eine Beurteilung von Messergebnissen. Die Prüfung und Kalibrierung erlaubt zudem Einblicke in die technischen Grenzen der verwendeten Instrumente. Erst mit den Ergebnissen einer Prüfung oder Kalibrierung können fundierte Aussagen über die Messunsicherheit vor dem Hintergrund eines zunehmend wichtiger werdenden Qualitätsmanagements getroffen werden.



In dem Workshop wird der Bereich der Prüfung und Kalibrierung geodätischer Messmittel mit dem Schwerpunkt Längenmessung vertieft:

- Welche Möglichkeiten der hochgenauen Messung langer Strecken gibt es?
- Welche Einflussgrößen sind zu erfassen?
- Welche Standards und Qualitätsrichtlinien sind zu beachten?

Zielgruppe

Kolleginnen und Kollegen aus Ingenieurbüros, Industrie, Verwaltung, Forschung und Ausbildung aus dem Bereich Geodäsie und Geoinformation sowie Nachbardisziplinen, die sich über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Prüfung und Kalibrierung geodätischer Messmittel informieren und austauschen möchten.

Donnerstag, 27. Oktober

12:45 **Begrüßung**
O. Heunecke, UniBwM

Motivation

13:00 **Übersicht und Zukunft der Prüfung und Kalibrierung geodätischer Messmittel**, M. Hennes, KIT

13:45 **Rückführung der Messgröße „Länge“ auf langen Distanzen**, K. Meiners-Hagen, PTB

14:30 **Einflussgrößen bei elektrooptischen Distanzmessungen und ihre Erfassung**, W. Schwarz, Bauhaus Uni Weimar

15:00 **Kaffeepause**

Messgröße Länge: Elektrooptische Verfahren

15:30 **Distanzmessverfahren elektrooptischer Tachymeter – Stand der Technik und Trends**, NN, Trimble

16:15 **Messprinzipien von Interferometrie, ADM, AIFM und deren technologische Realisierung**, B. Böckem, Hexagon

17:00 **Messunsicherheit und Unschärfe bei elektrooptischen Distanzmessungen**, I. Neumann, UniBwM

17:45 **Besichtigung Kalibrierbasis der UniBw München**

18:30 **Gemeinsames Abendessen**

Freitag, 28. Oktober

Ringversuch auf der neuen Kalibrierbasis UniBw München

08:30 **Die Kalibrierbasis der UniBw München – Anlage und Ziele des Ringversuchs**, H. Heister, UniBwM

09:15 **Berichte über die Messkampagnen und eingesetzten Messverfahren beim Ringversuch**
Uni Bonn,
TU München,
KIT Karlsruhe,
Leibniz Uni Hannover
Leica, Heerbrugg

10:30 **Zusammenstellung der Ergebnisse des Ringversuchs**,
O. Heunecke, UniBwM

11:00 **Kaffeepause**

Ausblick

11:30 **Einsatz kalibrierter GNSS-Antennen zur genauen Längenmessung**,
P. Zeimetz / H. Kuhlmann, Uni Bonn

12:00 **Akkreditierung eines Kalibrierlaboratoriums für geodätische Messmittel**,
K. Wallstab-Freitag / M. Wolf, DAkks

12:30 **Diskussion der Ergebnisse und Zusammenfassung des Workshops**

13:00 **Mittagessen**

14:00 **Möglichkeit zur Besichtigung des Geodätischen Labors**